

Und täglich grüßt das Pantoffeltier xD

SOLDIERS privat oder: Was passiert wenn Mentor und Schüler zusammen wohnen?

Von abgemeldet

Kapitel 1: Morgens Halb 8 In Midgar

PIEP-PIEP-PIEP-... Das nervtötende Piepsen des Weckers riss Zack aus seinen süßen träumen. Und er hatte doch gerade die weltgrößte Pizza ganz allein aufessen wollen! Fluchend und schimpfend befreite er seinen linken Arm aus dem Deckenknäuel in das er sich während der Nacht eingewickelt hatte und tastete nach dem Störfaktor. Als er ihn ertastet hatte hob er ihn an und warf ihn lustlos zu Boden. Das Ganze kommentierte er mit einem gemurmelten „Stirb...“. Der Arm verschwand wieder und für etwa eine halbe Stunde kehrte wieder Ruhe ein. Gerade hatte der Schwarzhaarige ein Stück Pizza in der Hand, so groß wie er selbst, da klopfte es an der Tür. Schon zum zweiten mal wurde der 2nd Class aus seinen Träumen gerissen. Es war wirklich zum Mogry melken. Zack blinzelte unter der Decke. Trotz seiner Müdigkeit war sein Gehör hochsensibel, deshalb hörte er genau wie nun seine Schlafzimmertür aus und zu ging (der Störenfried machte sich sehr zu Zacks Missfallen nicht mal die Mühe leise zu sein) und sich jemand wenig später auf sein Bett setzt. Zack rollte sich noch mehr zusammen. „Verschwinde... ich will meine Pizza...“, kam es dumpf unter der Decke hervor. Angesprochener verzog sein Gesicht. Was redete er da bloß? „Zack...du musst aufstehen...wir kommen zu spät zur Arbeit.“, sagte er so sanft wie möglich. „Leck mich...“, knurrte das Zack-Deckenknäuel. „Also wirklich, Zackary! So redet man aber nicht mit seinem Vorgesetzten. Außerdem hab ich heute noch keinen Kaffee gehabt und meine Zunge ist noch so trocken...“, antwortete er schmunzelnd. In jeder anderen Situation hätte Zack von ihm eine gehörige Standpauke zu hören gekriegt, aber morgens konnte er ihn einfach nicht ernst nehmen. Das Deckengewusel bewegte sich heftig. „Boah Angeal...du bist echt ekelig...Das ist... boah...“, ereiferte sich sein Schützling unter seinem weichen Schutzpanzer. Eine Hand kam unter der Decke hervor... sie hielt etwas ein... Angeal Augen weitete sich als ein Kissen knapp an seinem Gesicht vorbei flog. „Hey... ganz ruhig... steh jetzt auf. Ich will dich in zehn Minuten in der Küche sehen, alles klar?“, sagte er ruhig aber bestimmt. Dann gab er seinem Schüler noch einen Klaps auf die Decke. Das protestierende „Hey...!“ Bestätigte ihm das er getroffen hatte was er wollte. Und während Zack ihm so etwas ähnliches wie „ nur weil mein Hintern geil ist musst du nich ständig draufhauen...“ hinterher rief verließ er lachend das Zimmer, die Tür hinter sich zumachend. Langsam, fast in Zeitlupe schälte sich der Wuschelkopf aus den Decken und guckte zur Tür. Meine Güte...manchmal war sein Mentor echt merkwürdig. Fast so merkwürdig wie er

selbst. Vielleicht wohnten sie einfach schon zu lang zusammen. Zwei Wochen waren aber auch eine lange Zeit... Während er zum Kleiderschrank, indem nun schon fast seine gesamten Klamotten verstaut waren, erinnerte er sich an den Tag zurück an dem Angeal ihm die Idee eröffnet hatte:

*„Jetzt reicht's! Herrgott nochmal. Du kommst jeden Tag zu spät, **JEDEN VERDAMMTEN TAG!** Wie soll je was aus dir werden? Was ist so schwer daran pünktlich um 8 Uhr hier zu sein, Hm? Meine Güte Junge du bist 19! Werd endlich erwachsen!“, brüllte Angeal. Er stand hinter seinem Schreibtisch, die Hände auf seine Akten gestützt, den Kopf hochrot vom Schreien und eine pulsierende Ader am Hals. Zack schluckte. So sauer war sein Mentor selten. Kleinlaut trat Zack von einem Fuß auf den anderen, das Gesicht zu Boden gerichtet und mit einer Miene wie 3 Tage Regenwetter. „N-naja ich...“, setzte er in einer kleinen Standpaukenpause zu einer Erklärung an, doch er wurde von seinem immer noch stinksauerem Vorgesetzten unterbrochen: „Ich will nichts von dir hören! Deine Entschuldigungen interessieren mich einen Scheißdreck! Du wirst das ändern, oder ich beantrage deine Zurückstufung!“ Zack zuckte heftig zusammen, das hatte gesessen. In diesem Moment klopfte es kurz an der Tür und Sephiroth trat ein, dicht gefolgt von Genesis. Als Angeals beste Freunde allerdings die gespannte Atmosphäre spürten blieben sie abrupt stehen und sahen von Angeal auf Zack und wieder zurück. Sephiroth schüttelte den Kopf und ließ sich auf das schwarze Ledersofa im Raum fallen. Er hatte nicht vor sich in den Streit einzumischen, geschweige denn ihn zu beenden. Genesis jedoch schien neugierig zu sein was los war. Er umrundete Zack einmal triumphierend lächelnd und wandte sich dann an Angeal. „Und? Was hat er diesmal angestellt?“, fragte er mit Genugtuung. Angesprochener warf ihm einen mehr als tödlichen Blick zu. „Ich glaube nicht das es dich was angeht. Er ist mein Schüler und das hier ist eine Sache zwischen ihm und mir. Also würdet ihr Bitte wieder gehen? Wir sehen uns doch eh heute Abend.“, knurrte er den Rothaarigen an. Dieser stutzte. Da musste der Welpen ja was ganz schlimmes angestellt haben, dass Angeal dermaßen ungehalten war. „Er ist unpünktlich...wie jeden Morgen und das geht dir auf den Geist. An deiner Stelle würde ich dafür sorgen das er das nicht mehr tut.“, das war Sephiroth. Er war aufgestanden und griff nun Genesis am Arm. „Wir sind unerwünscht, gehen wir.“, sagte er ruhig, dabei fixierte er Angeal, welcher ihn verwundert ansah. Seine Wut war wie weggeblasen, ja, das war die Lösung. Es war zwar selten, aber nicht unüblich...aber schwere Fälle wie dieser hier erforderten schweres Geschütz. Als die beiden 1st Classes den Raum wieder verlassen hatten, setzte sich Angeal. Ein Lächeln lag auf seinen Lippen und es gefiel Zack ganz und gar nicht wie sein Mentor lächelte. „Zack...Sephiroth hat mich auf eine Idee gebracht...“*

Und so war Zack in den darauffolgenden Tagen (und unter starkem Protest) zu Angeal gezogen. Der Schwarzhaarige stand inzwischen im Bad und trocknete sein nasses Gesicht ab. Anfangs war es komisch gewesen, fast rund um die Uhr zusammen zu sein, aber inzwischen hatte er sich daran gewöhnt und es lief mittlerweile ganz gut. Sie verstanden sich sogar besser als je zuvor. Er betrachtete sein Spiegelbild und strich sich durch das zerzauste Haar und wenigstens ein bisschen Ordnung hinein zu bringen. Er lächelte seinem anderen Ich im Spiegel charmant zu. „Zack...du bist einfach unwiderstehlich.“, sagte er zu sich selbst und nachdem er seinem Spiegelbild noch einmal zugezwindert hatte verließ er das Bad.

In der Küche dudelte das Radio und Angeal stand gerade am Kühlschrank, wahrscheinlich suchte er irgendwas. „Wir müssen einkaufen, es ist keine Milch mehr

da. Und Eier haben wir auch keine mehr“, murmelte er. Zack grinste. „Ach ja? Also wenn **DU** keine Eier hast, wer dann?“, witzelte er. Der Ältere drehte sich zu ihm um und schloss die Külschrantür. Sein tadelnder Blick veranlasste Zack dazu den Kopf einzuziehen und sich still an den Tisch zu setzen. „So ist es gut. Da hab ich meinen Welpen ja schon gut was beigebracht. Sitz kannst du ja schon mal.“, sagte er lächelnd und stellte seinem Schützling eine Tasse dampfenden Kaffee vor die Nase. Das weckte dessen Lebensgeister und er begann fröhlich Milch und Zucker hineinzuschütten. Vorsichtig trank er einen Schluck. „Uh heiß...“, murmelte er. „Willst du lieber kalten Kaffee?“, fragte der 1st Class mürrisch. Zack schüttelte den Kopf. „Nein Sir...“, sagte er und nahm noch einen Schluck. Wieder verbrannte er sich den Mund. Angeal schüttelte den Kopf und holte den Toast aus dem Toaster. Eine Scheibe für sich und eine für seinen Schützling. Dieser beäugte die Scheibe misstrauisch. „Vollkorn? Wir müssen wirklich einkaufen...“, sagte er und drehte den Toast zwischen Daumen und Zeigefinger. „Ess ihn oder lass es. Aber anderer Toast kommt mir nicht ins Haus.“, knurrte Angeal. Zack verzog das Gesicht. Verdammte...Angeals Wohnung, Angeals Gesetz. Entweder man gehorchte oder man ging unter. Also schmierte sich der Schwarzhairige etwas Butter auf die Brotscheibe und biss herzhaft hinein. Schnell einen Schluck Kaffee hinterher. Nebenbei fiel sein Blick auf die Küchenuhr über der Tür. „Esch isch halb Achp Anshiel... schollten wir unsch nisch balb auf ben Web machen?“, fragte er mit vollem Mund. „Erst schlucken, dann reden Zackary...“, kam es hinter der Ausgebreiteten 'Midgar Times' hervor. Zack schluckte. „Es ist halb Acht Angeal... sollte wir uns nicht bald auf den Weg machen?“, wiederholte der 19 jährige und guckte seinen Mitbewohner, oder besser gesagt die Zeitung auf der er ungefähr die Augen seines Mitbewohners schätzte, an. „Wir fahren mit dem Auto... also ruhe jetzt ich will lesen.“, brummte dieser nur, griff nach der Kaffeetasche und legte die Zeitung auf seinem Bein ab um sie mit einer Hand festhalten zu können. „Aha... das heißt also ich hätte eine halbe Stunde länger schlafen können?“, harkte der Wuschelkopf nach. Ein tödlicher Blick von Seiten Angeals. „Das hast du bereits...“, sagte er trocken. „A-ach ehrlich?“, stotterte der Jüngere. Ein Nicken und ein auf die Lippen gelegter Daumen als Zeichen das er still sein sollte bewegten ihn dazu lieber schnell ein Frühstück zu beenden und dann wieder im Bad zu verschwinden und sich die Zähne zu putzen. Danach räumten sie gemeinsam den Tisch ab und fuhren auch schon los zur Arbeit.